

Subscription: \$2 00 jährlich
Nach Deutschland, portofrei, 2 50

Wochen-Rundschau.

Inland.

Leider scheinen sich die Hoffnungen auf endliche und für beide Theile befriedigende Beilegung des ungeschickten Kohlengräberstreiks nicht zu verwirklichen, obwohl es nach langer Arbeit dem Präsidenten John Mc Bride von der Union der Bergleute gelungen war, einen Vergleich herbeizuführen, der als billig und gerecht bezeichnet wurde und von den Minenbesitzern gutgeheißen wurde.

Inzwischen steigt die Kohlennoth immer höher, und schon befürchtet man, daß der Betrieb aller derjenigen gewerblichen Anstalten, welche nicht in der Lage sind, Petroleum als Brennmaterial zu verwenden, völlig eingestellt werden muß.

Außerordentlich langsam schleppt sich die Beratung der Tarifbedeute im Congreß hin. Der Senat nimmt hin und wieder einen Anlauf und thut, als ob er die Tarifbill in angemessener Eile erledigen wollte, fällt aber immer bald wieder in den alten Schneeeingang zurück.

Wiel Neues hat, wie zu erwarten stand, die Vernehmung des Ruders-Präsidenten nicht zu Tage gebracht. Bemerkenswerth ist fast nur, was Herr Vandemeyer über seine „politischen“ Ausgaben zu vermelden hat.

Die Zuderproduktion in Deutschland hat im vergangenen Jahre einen bedeutenden Aufschwung genommen und hat sich als sehr rentabel erwiesen. Generalconsul Mason in Frankfurt berichtet dem Staatsdepartement darüber, daß die Dividenden der Zuderfabriken letztes Jahr auf 7 bis 30 Prozent und höher sich beliefen haben.

überwacht, gehört auch besonders der Schuß amerikanischer Bürger im Auslande. Namentlich solche, welche Abottbürger geworden, werden in ihrem ehemaligen Vaterlande oft genug nicht mit der gebührenden Rücksicht behandelt.

Schon seit Jahren ist von naturalisirten amerikanischen Bürgern über ihre Behandlung in einzelnen europäischen Ländern geklagt worden und die Vertreter der Ver. Staaten, insbesondere in Berlin, Wien und St. Petersburg haben bei den betreffenden Regierungen wiederholt und wiederholt darüber Beschwerde geführt.

Einen wahren Abgrund von Corruption bringt die Beweisaufnahme des Legations-Congresses an's Licht, welches mit der Untersuchung der Mißbräuche in der Stadtverwaltung von New York betraut ist.

Einige andere afrikanische Frage, allerdings von etwas älterem Datum, droht die immerhin nicht besonders freundlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England noch mehr zu trüben.

Die Schweizerischen, welche sich in Italien dem Ministerium Crispi entgegenstellen, und die mehr oder weniger auswärtigen Angelegenheiten ist, ist darin zu erblicken, daß die Kammer das Ministerium unbedingt unterstützen wird.

Die Abreise des Fürsten Bismarck von Friedrichsruh nach seiner hinterpommerschen Besitzung Barenzin ist vorläufig um einige Wochen verschoben worden. Zur Erklärung dieses Aufschubes heißt es, daß der Altkanzler notwendig der Ruhe bedürftig, doch sei sein Befinden, wie beschwerlich auch demselben ist, nicht der Art, daß man sich betreffs desselben besonderen Befürchtungen hinzugeben brauche.

Joseph wäre der Anschauung beigetreten, daß ein Fortbestand des bisherigen Ministeriums eine politische Nothwendigkeit, um eine kirchenpolitische Reform durchzuführen, wäre. Das Ministerium versagte weiter keine Garantien.

Der unter so merkwürdigen Begleiterscheinungen eingetretene plötzliche Tod des Sultans von Marokko—benanntlich sprach man ganz rathloslos von einer Vergiftung des Herrschers in Folge von Blasintrigen—stellt sich immer deutlicher als ein Ereignis von weittragender internationaler Bedeutung heraus.

Einige andere afrikanische Frage, allerdings von etwas älterem Datum, droht die immerhin nicht besonders freundlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England noch mehr zu trüben.

Die Schweizerischen, welche sich in Italien dem Ministerium Crispi entgegenstellen, und die mehr oder weniger auswärtigen Angelegenheiten ist, ist darin zu erblicken, daß die Kammer das Ministerium unbedingt unterstützen wird.

Die Abreise des Fürsten Bismarck von Friedrichsruh nach seiner hinterpommerschen Besitzung Barenzin ist vorläufig um einige Wochen verschoben worden. Zur Erklärung dieses Aufschubes heißt es, daß der Altkanzler notwendig der Ruhe bedürftig, doch sei sein Befinden, wie beschwerlich auch demselben ist, nicht der Art, daß man sich betreffs desselben besonderen Befürchtungen hinzugeben brauche.

Die Abreise des Fürsten Bismarck von Friedrichsruh nach seiner hinterpommerschen Besitzung Barenzin ist vorläufig um einige Wochen verschoben worden. Zur Erklärung dieses Aufschubes heißt es, daß der Altkanzler notwendig der Ruhe bedürftig, doch sei sein Befinden, wie beschwerlich auch demselben ist, nicht der Art, daß man sich betreffs desselben besonderen Befürchtungen hinzugeben brauche.

— In Bamberg ist die Dessauer'sche Malzfabrik ein Staub der Flammen geworden. Der angerichtete Schaden wird auf eine halbe Million geschätzt.

— Die Strafkammer zu Elberfeld hat den dortigen Modellschreiber Friedrich Müller wegen Majestätsbeleidigung zu sechs Monaten Gefängnis verurtheilt.

— Der frühere Kaiser Franz Joseph hat sich im Sommer 1874 nach Wien begeben, um die Cholera-Epidemie zu conferiren. Alle öffentlichen Bäderplätze sind geschlossen worden und drei Dampfer sind bereit, Patrouillenfahrten im Hafen zu verrichten.

— Nun ist auch in Eisenach die Wittwe Frau Reuter's dem Dichter der norddeutschen Lande und ihrer Lebensanschauung und Dainebergschäftigkeit, welcher im Jahre 1874 dahinschied, im Tode nachgefolgt.

— Das Dorf Neu-Jugeloh im pommerischen Regierungsbezirk Rößlin ist von einer verheerenden Feuerbrunst heimgesucht worden. 48 Häuser wurden eingeäschert und auch der Verlust eines Menschenlebens ist zu beklagen.

— In Freiburg an der Ahr hat am Sonntag die Einweihung der neuen, dem „Bater Jahns“ gewidmeten Turnhalle stattgefunden. Trotz ungünstigen Wetters gestaltete sich die Feier zu einer glänzenden. An dem der Einweihung der Halle vorangehenden Fadelgugelspiel beteiligten sich 3000 Turner.

— Zwischen einem Badergesellen, Namens Augustin, und dem Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm der Vierte (1. Bannmeyer) No. 2, welches in Stettin garnisonirt ist, hat im Laufe der Sonntag Nacht ein Kampf stattgefunden.

— Die gegen den früheren Kanzler von Kamerun, der deutschen Besetzung in West-Afrika, eröffnete Untersuchung gibt der Bismarck-Pressen Gelegenheit, dem neuen Kaiser wieder eine auszuweisen.

— Die Abreise des Fürsten Bismarck von Friedrichsruh nach seiner hinterpommerschen Besitzung Barenzin ist vorläufig um einige Wochen verschoben worden. Zur Erklärung dieses Aufschubes heißt es, daß der Altkanzler notwendig der Ruhe bedürftig, doch sei sein Befinden, wie beschwerlich auch demselben ist, nicht der Art, daß man sich betreffs desselben besonderen Befürchtungen hinzugeben brauche.

Dr. August König's
Hamburger Tropfen.

Gegen Ohnmächte, Schwindel, etc. Diese so gewöhnlichen Krankheiten haben ihren Ursprung im Magen. Der Magen saft hat nicht die zur gesunden Verdauung der Speise notwendigen Eigenschaften und eine allgemeine Schwäche des Magens tritt ein.

St. Jakobs Oel
Gegen Rheumatismus, Neuralgie, Rückenschmerzen, Verletzungen.

Penn Avenue
5 und 10 Cents Store,
No. 121 Penn Avenue, Scranton, Pa.

In diesem neu eingerichteten Store finden deutsche Frauen die neuesten Muster von allen Gegenständen, die in einer Haushaltung gebraucht werden, besonders Porzellan- und Glaswaaren, Tisch-, Gold- und Silberwaaren, und tausende von allen nur denkbaren Sachen.

Geschäfts-Anzeiger.

Buch- und Buchbinderei-Drucker.
F. H. W. S. & Co., Druckerei jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Hinzler'schen.

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York.

K. Conrad & Sohn Scranton Agenten
Feuer- und Unfälle-Versicherung
in den bewährtesten Gesellschaften, wie J. W. der „Merchants“ von Newark, N. J.

W. P. Schoop,
Fabrikant der
Big King und anderer Cigaretten,
und Händler in
K. Tabak, Pfeifen u. Raucherartikeln,
501 Lackawanna Ave.

W. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.

Peter Stipp,
Maurermeister und Contractor,
Office: 520 Spruce Straße,
gegenüber dem Courthouse.

John Burschel, Cigarren,
Fabrikant,
501 S. Main Straße.

Western Dressed Beef.
Nur den zwei Carlodungen zugerechnete Fleisch, das vor Sonntag und Donnerstag erhalten, empfangen wird täglich frisch geschlachtet.

Frank Stetter,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Gde. Cart.

Witch Hazel Oil
Für Brand- und Wundwunden, Geschwüre und Contracturen durch Brandwunden. Beförderung der Heilung, Entfernung der Eiter, Bekämpfung des Schmerzes.

Humphreys'
Diese kostbare Salbe ist der Triumph wissenschaftlicher Medicin.

Patents
Caveats, Trade Marks
Copyrights.

Can I obtain a Patent? For a prompt answer and an honest opinion, write to MUNN & CO., who have had nearly fifty years' experience in the patent business.

Haus und Hof.

Verpflanzen großer Bäume. Das Verpflanzen großer Bäume, welches recht oft durch verschiedene Verhältnisse veranlaßt werden kann, wird durch folgende Vorbereitung stets einen sicheren Erfolg haben: Man grabe die Erde in 1 Yard Entfernung vom Baume auf und durchschneide alle stärkeren Wurzeln, deren man habhaft werden kann, und ebne dann die Erde sofort wieder ein.

Spinat. Dieses vortheilhafte Gemüse hat vor vielen anderen den Vorzug, daß es vom jetzigen Frühjahr bis in den Herbst geerntet werden kann. Der Gemüsefreund braucht nur alle 3 bis 4 Wochen ein neues Beet anzulegen, so kann er sich den ganzen Sommer hindurch seinen schmackhaften Gemüses erfreuen.

Gegen die Maul- und Klauen-krankheit. Wie aus Mittheilungen des italienischen landwirthschaftlichen Ministeriums hervor geht, neuerdings der Wilde Thymian (Thymus seryllum), auch Duendel, Marienbittrost genannt, mit Erfolg angewendet.

Einige Grundregeln zum sichersten Gelingen der Bienenzucht.
1. Wer mit gutem Erfolge die Bienenzucht betreiben will, der dulde keinen schwachen Stock. 2. Alle Königinnen sollen nicht geblutet werden; keine sie über drei Jahre alt. 3. Im Winter sollen die Bienen die größte Ruhe haben und stets frische, gute Luft. 4. Nach dem ersten Frühlingsschwärm sollen die Bienen auf eine neue in Winterlager kommen.

Neu gelegtes Linoleum sollte man immer wählen und wie einen Parquetboden behandeln, womöglich jeden Tag mit einem weichen Tuch trocken abreiben und einmal wöchentlich ölig machen.

Witch Hazel Oil

Humphreys'

Patents

Witch Hazel Oil

Humphreys'

Patents

Witch Hazel Oil

Humphreys'

Um Lebertüchern welche man zum Abreiben von Möbeln, Gold, Silbergegenständen, von Fensterputzen etc. empfiehlt eine längere Dauer zu geben, empfiehlt es sich, sie nach jedem Gebrauch rein in Seifenwasser zu waschen, ohne sie zu spülen.